

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in Vertretung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: BMUKN - Hohl- und Doppelboden DIN 18340 - Vergabe 2017/2026

Beschreibung: siehe Abschnitt 5

Kennung des Verfahrens: 9b490e7a-bbc0-4255-987c-cada656a54cf

Interne Kennung: 2017/2026

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45213150 *Bau von Bürogebäuden*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45210000 *Bauleistungen im Hochbau*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45262800 *Ausbau von Gebäuden*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Stresemannstr. / Erna-Berger-Str.

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10117

NUTS-3-Code: *Berlin (DE300)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind den Vergabeunterlagen aus dem beiliegenden Informationsblatt zu entnehmen.

Die Vergabeunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und

direkt
unter www.evergabe-online.de abgerufen werden.
Bitte beachten Sie, dass der freie Download von Teilnahme- und Vergabeunterlagen nur einer ersten Ansicht dient.
Um an der Ausschreibung teilnehmen zu können (z. B. um Teilnahmeanträge bzw. Angebote abzugeben), müssen Sie die Teilnahme im Angebotsassistenten beantragen. Nur wenn Sie fristgerecht die Teilnahme an der Ausschreibung beantragen, werden Sie über etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen aktiv informiert und können Bieterfragen zur Ausschreibung stellen bzw. die Antworten hierzu erhalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VOB A EU

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: Ausschlusskriterien gemäß Richtlinie 2014/24/EU Artikel 57 und Umsetzung in den §§ 123, 124 GWB, Nachweis durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis), Eigenerklärung, vergabestellenseitige Abfrage Wettbewerbsregister und Gewerbezentralregister, sowie siehe Vergabeunterlagen.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Klimaschutz und nukleare Sicherheit - Erweiterungsbau
- Hohl- und Doppelboden DIN 18340 - Vergabe 2017/2026

Beschreibung: Auf dem Grundstück Stresemannstraße / Erna-Berger-Straße in Berlin-Mitte wird ein Erweiterungsbau des BMUKN errichtet. Das Gebäude ist gegliedert in zwei 7-geschossige Bauteile A und B, welche über eine mehrstöckige Brücke miteinander verbunden sind.

1. Art und Umfang der Leistung

Hohlboden

ca. 250 m² Hohlboden aus faserverstärkten Kalziumsulfatplatten, Unterkonstruktion als Schaltwartenkonstruktion aus verzinktem Stahlrahmen und höhenverstellbaren verzinkten

Stahlstützen; ca. 90 m² Hohlboden als faserverstärkte Kalziumsulfatplatten, Unterkonstruktion

aus höhenverstellbaren verzinkten Stahlstützen; einschl. Untergrundreinigung; einschl. Wandanschlussband;

ca. 151 m Nutfräsungen für Fußbodenheizung inkl. Verfüllung mit Verfüllmasse; 4. Stk.
Revisionsöffnungen im Hohlboden

Doppelboden

ca. 1.150 m² Doppelboden aus faserverstärkten Kalziumsulfatplatten mit Linoleumbelag,
Unterkonstruktion als Schaltwartenkonstruktion aus verzinktem Stahlrahmen und
höhenverstellbaren

verzinkten Stahlstützen; ca. 1.100 m² Hohlboden aus faserverstärkten

Kalziumsulfatplatten

mit Linoleumbelag, Unterkonstruktion aus höhenverstellbaren verzinkten Stahlstützen;

ca. 280 m² Doppelboden aus faserverstärkten Kalziumsulfatplatten mit Kautschukbelag,
Unterkonstruktion als Schaltwartenkonstruktion aus verzinktem Stahlrahmen und
höhenverstellbaren

verzinkten Stahlstützen; einschl. Paßplatten, Aussparungen, Bohrungen und

Überbrückungsträger

zur Überbrückung von entfallenen Stützen; einschl. Untergrundreinigung; einschl.

Wandanschlussband;

ca. 20 m² Doppelboden aus Stahllüftungsplatten mit stufenloser Lüftmengenregulierung
mittels Drosselbleche, Unterkonstruktion als Schaltwartenkonstruktion aus verzinktem
Stahlrahmen und höhenverstellbaren verzinkten Stahlstützen;

ca. 285 m Schrankaufstellrahmen für Schaltwartenboden aus C-Profilen aus verzinktem
Stahl

Schutzmaßnahmen

ca. 1.250 m² provisorischer Abdeckung des Doppelbodens aus Spannplatten; ca. 3.000

m² Schutzabdeckung des Hohl-/Doppelbodens mit Getränkeautomaten

2. Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens

Beginn auf der Baustelle:

15.02.2027

Fertigstellung:

09.02.2029

3. Hinweis - BNB-Zertifizierung

Für das Gebäude wird eine BNB-Zertifizierung in Gold sowie eine BNB-Zertifizierung
in Silber für die Außenanlagen angestrebt.

Der Auftragnehmer hat an der erfolgreichen Zertifizierung mitzuwirken. Der

Auftragnehmer

hat dazu entsprechende Anforderungen hinsichtlich der Abfallarmut, Lärmarmut,
Staubarmut

sowie die Anforderungen gemäß Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung bei der
Bauausführung zu beachten. Des Weiteren gelten die in Anlage 01

„Materialanforderungen“

aufgeführten Anforderungen im Qualitätsniveau 5. Der Auftragnehmer hat alle zur
Verwendung

vorgesehenen Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente
hinsichtlich

ihrer Inhaltsstoffe bzw. Eigenschaften zu deklarieren. Hierzu ist die Anlage 02

„Deklarationstabellen“

in digitaler Form (Excel-Dateiformat) auszufüllen und die zugehörigen technischen
Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter gemäß 1907/2006/EG (ebenfalls in digitaler

Form) zuzuordnen und beizulegen.

Interne Kennung: 2017/2026

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45213150 *Bau von Bürogebäuden*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45210000 *Bauleistungen im Hochbau*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45262800 *Ausbau von Gebäuden*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Stresemannstr. / Erna-Berger-Str.

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10117

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: *Eignung zur Berufsausübung:*

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen

Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen.
Bei präqualifizierten Unternehmen findet eine Überprüfung ausschließlich anhand der
im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen statt. Sofern im
Präqualifikationsverzeichnis
Referenzen in der geforderten Anzahl hinterlegt sind, die in Art und
Umfang den Eignungsanforderungen
entsprechen, ist der gültige PQ Eintrag für den entsprechenden
Leistungsbereich als
Eignungsnachweis ausreichend. Sind im Präqualifikationsverzeichnis keine
oder weniger
als die geforderte Anzahl von Referenzen hinterlegt, die den
Eignungsanforderungen
entsprechen, müssen mit dem Angebot den Anforderungen entsprechende
Referenzen in
der fehlenden Anzahl eingereicht werden. Werden fehlende Referenzen
nicht mit dem
Angebot eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Eine
Nachforderung fehlender
Referenzen nach der Angebotsabgabe erfolgt nicht. Gelangt das Angebot
eines nicht präqualifizierten
Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen
Bescheinigungen
nach Aufforderung vorzulegen.
Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zur Erfüllung des Auftrages andere
Unternehmen (Nachunternehmer)
einzusetzen, ist auf Verlangen deren jeweilige Nummer in der Liste des
Vereins für
Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis)
anzugeben
oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen
gemäß dem
Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen.
Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die
Kapazitäten eines
anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der
Bewerber/Bieter für
den (jeweiligen) Eignungsleihgeber die Nummer in der Liste des Vereins
für Präqualifikation
von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) angeben oder es
sind das Formblatt
124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß diesem Formblatt
für dieses Unternehmen
vorzulegen. Darüber hinaus muss der Bewerber/Bieter seine tatsächliche
Zugriffsmöglichkeit
auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des
Eignungsleihgebers
nachweisen.

Das Formblatt 124 ist erhältlich bei:

<https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Vergaben/InformationenAuftragnehmer/Eigenerklaerung>

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Teil der Vergabeunterlage ist eine Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 die auf gesondertes Verlangen vorzulegen ist.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgeltregelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Bei präqualifizierten Unternehmen findet eine Überprüfung ausschließlich anhand der im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen statt. Sofern im Präqualifikationsverzeichnis Referenzen in der geforderten Anzahl hinterlegt sind, die in Art und Umfang den Eignungsanforderungen entsprechen, ist der gültige PQ Eintrag für den entsprechenden Leistungsbereich als Eignungsnachweis ausreichend. Sind im Präqualifikationsverzeichnis keine oder weniger als die geforderte Anzahl von Referenzen hinterlegt, die den Eignungsanforderungen

entsprechen, müssen mit dem Angebot den Anforderungen entsprechende Referenzen in der fehlenden Anzahl eingereicht werden. Werden fehlende Referenzen nicht mit dem Angebot eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Eine Nachforderung fehlender Referenzen nach der Angebotsabgabe erfolgt nicht. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zur Erfüllung des Auftrages andere Unternehmen (Nachunternehmer) einzusetzen, ist auf Verlangen deren jeweilige Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) anzugeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber die Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) angeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß diesem Formblatt für dieses Unternehmen vorzulegen. Darüber hinaus muss der Bewerber/Bieter seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen.

Das Formblatt 124 ist erhältlich bei:

<https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Vergaben/InformationenAuftragnehmer/Eigenerklaerung>

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgeltregelungen zu

berücksichtigen.
Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Bei präqualifizierten Unternehmen findet eine Überprüfung ausschließlich anhand der im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen statt. Sofern im Präqualifikationsverzeichnis Referenzen in der geforderten Anzahl hinterlegt sind, die in Art und Umfang den Eignungsanforderungen entsprechen, ist der gültige PQ Eintrag für den entsprechenden Leistungsbereich als Eignungsnachweis ausreichend. Sind im Präqualifikationsverzeichnis keine oder weniger als die geforderte Anzahl von Referenzen hinterlegt, die den Eignungsanforderungen entsprechen, müssen mit dem Angebot den Anforderungen entsprechende Referenzen in der fehlenden Anzahl eingereicht werden. Werden fehlende Referenzen nicht mit dem Angebot eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Eine Nachforderung fehlender Referenzen nach der Angebotsabgabe erfolgt nicht. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zur Erfüllung des Auftrages andere Unternehmen (Nachunternehmer) einzusetzen, ist auf Verlangen deren jeweilige Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) anzugeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber die Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) angeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß diesem Formblatt für dieses Unternehmen vorzulegen. Darüber hinaus muss der Bewerber/Bieter seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen.

Das Formblatt 124 ist erhältlich bei:

<https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Vergaben/InformationenAuftragnehmer/Eigenerklaer>

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgeltregelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis 100%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 09/09/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=891386>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=891386>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Angebote: 30/10/2026 09:30 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 70 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.

Diese sind nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen.

Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt

dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren. Auf die Nachforderung von Preisen wird verzichtet.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 30/10/2026 09:31 +01:00

Ort des Eröffnungstermins: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1 Vergabe

Eröffnungstermin - Beschreibung: Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Es dürfen keine Personen an dem Öffnungsverfahren teilnehmen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:

Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das Bundeskartellamt- Vergabekammern des Bundes, Kaiser Friedrich Str. 16, 53133 Bonn, Tel: +49 228/9499-0 Fax: +49 228/9499-163

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb

einer Frist von 10 Kalendertagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen

und Raumordnung, Referat A 4, Straße des 17. Juni 112 in 10623 Berlin, gerügt werden,

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext oder aus

den Vergabeunterlagen ergeben, müssen innerhalb der Angebots- bzw. Bewerbungsfrist

gerügt werden, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt

unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung

des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag

ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 Abs. 3 GWB vorliegen.

Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hin.

Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs. 2 GWB zur

Geltendmachung der

in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen

bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren

bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in Vertretung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Identifikationsnummer: Leitweg-ID: 991-01311-98

Postanschrift: Straße des 17. Juni 112

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10623

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Referat A 4.1 - Vergabesachgebiet

E-Mail: Vergabe.berlin@bbr.bund.de

Telefon: +49 30-184010

Fax: +49 30-184018450

Internet-Adresse: <http://www.evergabe-online.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Identifikationsnummer: Leitweg-ID: t:022894990

Postanschrift: Kaiser Friedrich Str. 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt* (DEA22)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

Identifikationsnummer: Leitweg-ID: 991-00606-79

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10623

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabe.berlin@bbr.bund.de

Telefon: 000

Fax: +49 30184018450

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 45b99322-5e7f-401e-92c9-2580b1c1cfd5 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2026 14:03 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*